

Vermittlung im Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum

In der Vermittlungsarbeit wird nach abwechslungsreichen Wegen gesucht, um den Besuchenden das Sammlungsgut und das Aufgabengebiet des Museums näher zu bringen. In den **Ausstellungsbereichen** bieten die ganzheitlich und erlebnisnah präsentierten Sammlungsobjekte und die abwechslungsreichen **interaktiven Angebote** für alle Altersgruppen einen lebendigen Zugang zum vergangenen Leben auf dem Land in Rheinland-Pfalz.

Die **Veranstaltungstage** widmen sich inhaltlich unterschiedlichen Schwerpunktthemen rund um unsere Vermittlungsinhalte.

Ergänzt wird dies durch ein umfangreiches Angebot an **buchbaren Angeboten**, wie Führungen, Kursen und Programmen.

Schulen und Bildungseinrichtungen

Anfassen und Ausprobieren sind uns in der Vermittlungsarbeit sehr wichtig. Die Alltagsorientierung der vielen museumspädagogischen Angebot ermöglicht altersgemäßes, erlebnis- und handlungsorientiertes oder auch fächerübergreifendes Lernen.

Als **außerschulischer Lernort** eignet sich das Museum für alle Altersgruppen und unterschiedliche Bildungseinrichtungen und Schulformen.

Beratung

Durch die individuelle Beratung ist eine enge inhaltliche Abstimmung zum Beispiel mit Unterrichtsinhalten oder Themen von Projekttagen und Ausflügen möglich.

Nach Rücksprache entwickeln wir speziell zugeschnittene Angebote und informieren Erzieher- oder Lehrergruppen im persönlichen Gespräch.

Inklusion

Durch die historische Wirklichkeit nachempfundenen räumlichen Gegebenheiten ist in vielen Bereichen die Zugänglichkeit zuvor im Beratungsgespräch zu klären. Inhaltlich können viele Programme auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden. Bitte nutzen Sie unsere Angebot.

Großgruppen

Die Angebotsvielfalt und das große Gelände des Freilichtmuseums ermöglichen es, dass kleine Gruppen, aber auch ganze Schulen oder Jahrgangsstufen von rund 200 Kindern und Jugendlichen einen Projekttag im Museum verbringen können.

Für größere Gruppen können wir ein Angebot für einen spannender Tag im Museum mit vielen Mitmachangeboten auf Anfrage entwickeln.

Begleitpersonen und Aufsicht

Die Aufsichtspflicht liegt auch bei Programmbuchungen immer bei den Betreuungspersonen der Gruppen. Wir raten zu klaren Absprachen auch in den Pausen. Sinnvoll ist es zum Beispiel, gemeinsam die Baugruppen zu wechseln. Pro Gruppe (ab 12 Teilnehmern) einer Bildungseinrichtung oder eines Freizeitprogramms haben zwei Begleitpersonen freien Eintritt. Ab der zweiten Programmbuchung kommt pro Programm eine weitere Begleitperson mit freiem Eintritt hinzu.

Pausen und Spiel

Auf dem Gelände gibt es viele Bereiche mit Sitzgruppen (einige überdacht). Nach Absprache können auch Wiesenbereiche für Pausen genutzt werden. Zum Spielen bietet sich der **Spielplatz** oder eine Wiese an. Dort darf zum Beispiel mit einem Softball (auch an der Kasse ausleihbar) Fußball gespielt werden.

Zusatzmaterial

Im Bereich der Downloads sind verschiedene Rätsel zum Herunterladen zu finden. Zu einigen Angeboten bieten wir ergänzendes Zusatzmaterial. Bitte fragen Sie bei Interesse nach.

Fortbildungen

Wir haben ein reiches Angebot für **Pädagogen** und andere Multiplikatoren in der Vermittlungsarbeit, von denen wir einzelne in Kooperation mit dem **ILF** anbieten. Nach Absprache bieten wir zusätzliche Seminare oder Studientage für Lehrerkollegien und andere Multiplikatoren an. Wenden Sie sich zur Beratung bitte an die Museumspädagogin Monika Ebers

Kooperationen

Kooperationen mit **Bildungseinrichtungen, Kindergärten** und **Schulen** sind uns ein wichtiges Anliegen zur Verwirklichung unseres Bildungsauftrages.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Kooperation, bitte nehmen Sie Kontakt mit unserer Museumspädagogin auf.